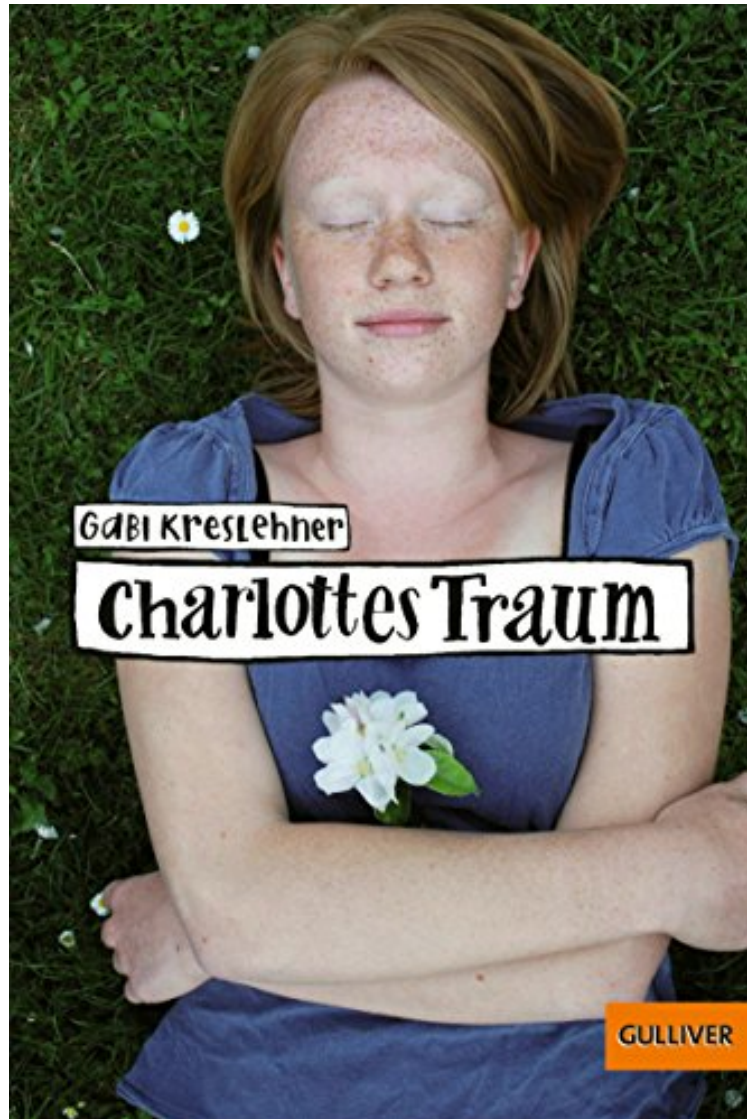


[Free] Charlottes Traum: Roman (Gulliver 1213)

Charlottes Traum: Roman (Gulliver 1213)

Von Gabi Kreslehner

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #153683 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-23Erscheinungsdatum:
2011-09-23File Name: B008BS4BUI | File size: 53.Mb

Von Gabi Kreslehner : Charlottes Traum: Roman (Gulliver 1213) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Charlottes Traum: Roman (Gulliver 1213):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Klischeehaftes JugendbuchVon KundeIn dem Buch "Charlottes Traum" geht es um das Mdchen Charlotte. Ihre Eltern haben sich getrennt, sie ist sitzen geblieben, ihre beste Freundin "verrt" sie und pltzlich sind da noch die beiden Jungen Carlo und der Sulzer. Das nchste Schuljahr wird nicht leicht fr Charlotte. Sie ziehen oft um, der Vater hat schon eine neue Freundin und in der Schule hat sie anfangs auch Probleme. Doch sie lsst sich nicht einschchtern und versucht das

Beste daraus zu machen. Das Buch gibt einen Einblick in das Leben eines 13-jährigen Mädchens, das mit aller Mühe probiert die Probleme ihres aufregenden Lebens zu bewältigen. Für Menschen wie mich, die lieber Fantasy- und Abenteuerbücher lesen, ist das Buch nicht so spannend. Doch für Menschen die sich gerne mit Problemen dieser Sorte beschäftigen und Mädchen in dieser Situation verstehen und alles miterleben können, ist es ein spannendes und aufregendes Buch. Das Buch hat leider nur 117 Seiten, geschrieben in einem jugendlichen Stil. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gabi Kreslehner ist ein wunderbarer Jugendroman gelungen, den man insbesondere Mädchen ab 13 Jahren nur empfehlen kann. Von Winfried Stanzick. Mit diesem Jugendroman ist der 1965 in Linz geborenen und in Oberösterreich lebenden Lehrerin Gabi Kreslehner ein hervorragendes Debüt gelungen, das nicht ohne Grund unter anderem mit dem Peter-Härtling-Preis und dem Jugendliteraturpreis des Landes Steiermark ausgezeichnet wurde. In einer sensiblen, der Lebens- und Erfahrungswelt von Jugendlichen angepassten Sprache, die diese jedoch nie nachahmt, erzählt Gabi Kreslehner die Geschichte von Charlotte. Sie ist gerade 15 Jahre alt geworden und ihre Eltern haben sich getrennt. Ihr Vater hat etwas angefangen mit Babsi, seiner schönen und jungen Sekretärin. Die Folge: die ganze Familie muss aus dem von Charlotte so geliebten Haus ausziehen, eine Familie Springer kauft es und Charlotte zieht mit ihrer Mutter und ihren beiden kleinen Brüdern in das Haus der Großmutter, wo sie unter sehr beengten Verhältnissen leben. Ihre Mutter intensiviert die Beziehung zum Nachbarn Melchior, der, wie sie genau weiß, schon seit langem ein Auge auf sie geworfen hat. Charlotte steht allein, ist verzweifelt und traurig über den Verlust ihrer Heimat und ihrer alten Schule mit ihren Freunden, und sieht sich obendrein noch mit den feigen Versuchen ihres Vaters konfrontiert, der seine Tochter um "Verständnis" bittet: "Papa meinte auch, dass unsere Tragödie keine Tragödie sei. Es sei ja nicht so, dass er Mama nicht mehr mögen würde, sagte er, das dürfte ich nicht falsch verstehen, es sei halt einfach so, dass sie beide, also Mama und er, dass sie beide halt einfach nicht mehr miteinander leben wollten, nicht mehr miteinander leben konnten. Ob ich das verstehe. Sehr! Ich schaute ihn an. Was sollte ich denn sagen? Dass ich berglücklich war, weil sie mein schönes, bequemes Leben ruiniert hatten? Dass ich am liebsten alles zusammengeschlagen hätte? Sie waren erwachsen, sie verstanden nichts" Auf ihrer neuen Schule begegnet sie Selzer, einem etwas dicklichen Jungen, der sich in Charlotte verliebt und von dem sich herausstellt, dass er unter dem Leid, was man Wohlstandverwahrlosung nennt. Wie Gabi Kreslehner diese Nebenfigur schildert ist großartig. Zwar lebt Selzer noch mit beiden Eltern, doch in all seinem Reichtum ist er noch einsamer als Charlotte, weil seine Eltern sich gar nicht um ihn kümmern und er ihnen auch egal ist. Als mit Carlo ein aus Italien stammender neuer Mitschler in die Klasse kommt, stehen die Mädchen Kopf, denn er sieht sehr gut aus. Gabi Kreslehner beschreibt nun zart und feinfühlig, wie sich Charlotte und Carlo einander annähern, wie sie die Liebe kennen lernen und wie Charlotte ohne Unterstützung ihrer Eltern langsam erwachsen wird. Ihre Mutter ist in der Zwischenzeit mit den drei Kindern zu Melchior gezogen, aber dort sehr unglücklich. Die Erwachsenen verhalten sich in diesem Buch durchweg nicht erwachsen, während insbesondere Charlotte, Carlo und Selzer, die sich zu einem guten Freundeskreis ohne Eifersucht entwickeln, erstaunliche Fähigkeiten zeigen bzw. erlernen. Charlotte lernt mit Carlo vorsichtig und zart die Liebe kennen, wächst an dieser Freundschaft und kann schließlich auch ein neues Verhältnis zu ihrem Vater und ihrer Mutter schaffen, deren Probleme sie eh nicht lösen kann und will und von denen sie sich psychisch unabhängig machen muss. Gabi Kreslehner ist ein wunderbarer Jugendroman gelungen, den man insbesondere Mädchen ab 13 Jahren nur empfehlen kann. Auf das nächste Buch dieser hoffnungsvollen Autorin darf man mit Fug und Recht gespannt sein. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sensibel erzählt. Von Villetta. Charlotte ist 15, als ihre Eltern sich plötzlich trennen. Sie muss ihr geliebtes Haus verlassen und sich ab jetzt um die jüngeren Brüder kümmern. Zeit für und Lust auf die Schule bleibt da nicht. Dumm, dass sie darum auch noch sitzen bleibt und in eine Klasse kommt, in der jeder sie zu hassen scheint. Charlotte ist wirklich sauer. Sie findet keinen Zugang zu Gleichaltrigen und noch weniger zu den Erwachsenen. Alle haben sie enttäuscht. Erst als Carlo in die Klasse kommt, öffnet sich eine neue Welt für sie. Am Anfang ist sie unsicher, sich auf die Liebe einzulassen. Haben doch ihre Eltern gezeigt, wie wenig man sich auf sie verlassen kann. Doch dann kann sie nicht anders und merkt, dass es nicht so werden muss wie bei den Eltern. Sie löst sich langsam aus deren Schatten und wird erwachsen. Sensibel und frech erzählt. Gefühlschaos pur. Ab 12.

Kurzbeschreibung So verrückt, bitter und schön wie das Leben selbst. Stuttgarter Zeitung Wie schrecklich weh die Liebe tun kann, erfährt die 15-jährige Charlotte, als sich ihre Eltern trennen. Der Vater hat eine Neue, Babsi, die auch noch nett ist. Die Mutter tröstet sich mit dem Nachbarn, während sich Charlotte um die kleinen Brüder kümmern darf. Neue Wohnung, neue Schule, neue Ersatzvater Charlotte ist kurz vor dem Ausrasten. Doch dann laufen ihr plötzlich gleich zwei Jungs über den Weg, der Sulzer und der Carlo. Und Charlotte erlebt selbst, dass die Liebe manchmal ganz schön chaotisch und verrückt sein kann. Aber auch wunderschön. Pressestimmen Die Autorin gönnt der Erzählerin und ihren Lesern das jugendlich selbstbewusste Gefühl, die Welt zu erschaffen. Die Zeit. Selten hat ein Roman so genau den Ton getroffen wie dieser, der die Verwirrungen und Nöte pubertierender Jugendlicher ganz selbstverständlich und lustig erzählt. Wiener Kurier Charlottes Traum ist () so verrückt, bitter und schön wie das Leben selbst. Stuttgarter Zeitung Poetisch, komisch, traurig und mitten ins Herz. Aus der Jurybegründung zum Peter-Härtling-Preis Es ist eine

sensible, verletzbare Heldin, die Kreslehner auf unverwechselbare Weise erzählen lässt: sehr emotional, treffend und ehrlich, mal spröde, fast derb, dann wieder sehr poetisch und bei aller Schwere doch leicht. Buch + Maus Ein wundervolles Fenster in das Seelenleben einer Pubertierenden, mit sehr viel Respekt geschrieben und ganz ohne Teenie-Allüren. In ihrem Debüt gelingt Kreslehner eine meisterliche Authentizität in der Ausgestaltung ihrer Figuren, Szenarien und Sprachwelten. Charlotte erzählt bockig, fluchend, witzig, dann Schwindel erregend tief und tastend von ihren Gefühlen. Eselsohr Was da auf leisen Sohlen daherkommt, nimmt wie kaum eine andere Geschichte die Liebe an sich so ernst, und bleibt () auch beim zweiten, dritten, vierten Lesen so frisch wie beim ersten Mal. 1000 und 1 Buch Mit ihrer Sensibilität für ernsthafte Themen und dem unbekümmerten Erzählton gelingt der Autorin hier eine wunderbare Balance. NZZ Kurzbeschreibung So verrückt, bitter und schön wie das Leben selbst. Stuttgarter Zeitung Wie schrecklich weh die Liebe tun kann, erfährt die 15-jährige Charlotte, als sich ihre Eltern trennen. Der Vater hat eine Neue, Babsi, die auch noch nett ist. Die Mutter tröstet sich mit dem Nachbarn, während sich Charlotte um die kleinen Brüder kümmern darf. Neue Wohnung, neue Schule, neue Ersatzvater Charlotte ist kurz vor dem Ausrasten. Doch dann laufen ihr plötzlich gleich zwei Jungs über den Weg, der Sulzer und der Carlo. Und Charlotte erlebt selbst, dass die Liebe manchmal ganz schön chaotisch und verrückt sein kann. Aber auch wunderschön.